



**Pressemitteilung Nr. 095**

20.05.2021

### **Elternbeiträge in städtischen Kindertageseinrichtungen sinken ab 1. August**

Die Elternbeiträge in städtischen Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2021/22 sinken. Einen entsprechenden Beschluss zur Satzungsänderung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am Mittwoch vergangener Woche getroffen. Zukünftig beträgt der Elternanteil an den Personalkosten nicht mehr 17 Prozent, sondern lediglich noch 13 Prozent. Die Beiträge sinken das dritte Jahr in Folge.

Demnach verringern sich die monatlichen Beiträge der Eltern beim ersten Kind etwa

- für einen sechsständigen Regelkindergartenplatz von 85 um 24 auf 61 Euro
- für einen zehnstündigen Krippenplatz von 296 um 56 auf 240 Euro
- für einen zehnstündigen Kitaplatz von 123 um 21 auf 102 Euro
- für einen Hortplatz von 78 Euro um 27 Euro auf 51 Euro

In den städtischen Einrichtungen gibt sehr verschiedene Modelle, was die Art und die Zeit der Betreuung angeht. Vom jeweiligen Modell hängen die jeweiligen Elternbeiträge ab.

„Unter dem Strich entlastet die Beitragssenkung spürbar alle Eltern, deren Kinder städtische Betreuungseinrichtungen besuchen. Unabhängig davon, welche konkrete Betreuungsform sie gewählt haben. Betreuungsplätze für Kinder werden immer mehr zum weichen Standortfaktor. Für junge Familien sind erschwingliche Plätze in der Kinderbetreuung ein ganz wichtiger Punkt“, sagte Oberbürgermeister Jörg Aumann.

„Das ist eine gute Entscheidung für die Familien in unserer Stadt. Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen ermöglichen es Eltern, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Solche Plätze müssen bezahlbar sein“, sagte Bürgermeisterin Lisa Hensler.

Hintergrund der Beitragssenkung ist ein Vertrag aus 2019 zwischen dem Bildungsministerium des Landes und dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend zur Umsetzung des „Gute-Kita-Gesetzes“.